

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(1998)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

LESBENZEITSCHRIFT

Nr. 7 / Frühling 98

die

Fr. 8.-

## impresum

Unter dem Titel **Lesbenfront** wurde 1975 in Zürich von Feministinnen aus der HFG (Homosexuelle Frauengruppe: 1974–1980) eine Zeitschrift «von und für Lesben» initiiert.

1984/85, einige Jahre nach der Auflösung der HFG, erfolgte dann die Umbenennung in **frau ohne herz**: eine widerborstige Bezeichnung, die bei den Leserinnen meist entweder Protest oder Begeisterung auslöste, für die Redaktion aber einfach der Name ihrer Zeitschrift war. 1989 wurde die Arbeit – nach einer einjährigen Pause – von einer weitgehend neu zusammengesetzten und sich weiter verändernden Redaktion wieder aufgenommen und bis Oktober 1995 fortgeführt.

Ab Januar 1996 bereitete eine wiederum grösstenteils neue, vielköpfige Redaktion die Herausgabe der neuen Zeitschrift **die** vor, die nun viermal jährlich erscheint.

Von 1975 bis heute hat sich trotz neuer Theorien und teilweise grösserer Akzeptanz nichts an der Notwendigkeit geändert, die Erfahrungen von Lesben, ihre Lebensweisen und Bewegungen zu dokumentieren, zur Diskussion zu stellen und zu verbreiten. Noch immer herrschen in bezug auf Lesben/Lesbische Existenz in vielen Fällen entweder Ignoranz oder Diffamierung, auch wenn inzwischen in manch einer Zeitschrift ab und zu ein Artikel über Lesben erscheint. Aus diesen Gründen – und natürlich auch, weil es Spass macht – sind wir der Überzeugung, dass es diese Zeitschrift braucht.

**Redaktion:** Judith E. Furrer / Annemarie Nussbaumer / Regula Schnurrenberger / Monika Senn / Katrin Simonett / Tanja Werner

**Ständige Mitarbeiterinnen:** Karin Bidart / Ursula Egli / Sabine Herzog / Gioia R.A. Hofmann / Barbara Huber / Doris Kym / Ariane Lendenmann / Betty Manz / Natalie Raeber / Bina Thükauf

**Mitarbeiterinnen dieser Nummer:** Barbara Brosi / Daniela Guggenheim / Esther Herzog / Bettina Keller / Annette K Kräter / Irène Schwyn / Marlene Stenten / Kathrin Thomann / Lena Zwicky

**Gestaltung und Umbruch:** Christina Meili

### Bildbeitrag

Die Zeichnung verfolgt mich seit dem Kindesalter als überlebensnotwendiges Medium. Bin sogar Zeichenlehrerin geworden, um diese Tatsache weiterzugeben. Die existenzielle Gratwanderung zwischen Kunst und Realität macht mir zurzeit das Leben nicht eben süss. Bin versucht, auf «das Wunder» zu warten, renne jedoch stattdessen nach irgendwo.

Lena Zwicky, geboren 1965 in Winterthur, lebt seit sieben Jahren in Zürich.

### Comics

Bettina Keller, vorgestellt in *die* 5/97, hatte inzwischen ihre erfolgreiche erste Ausstellung im *Belladonna* in Konstanz.

**Adresse Redaktion und Versand** (in neutralem Umschlag):

Redaktion **die** – Mattengasse 27 – CH-8005 Zürich

Telefon 01/272 52 80 – Fax 01/272 81 61

**die** erscheint regelmässig viermal im Jahr (zum Jahreszeitenwechsel). Die Redaktorinnen, Bild- und Textautorinnen arbeiten gratis.

Jahresabo sFr. 28.– plus Porto

Einzelnummer sFr. 8.– plus Porto

Wir versenden keine Probenummern.

PC-Nr.: 80-52143-2

Spenden nehmen wir gern entgegen!

**Inserate/Kleininserate:** Bitte das Faltblatt mit sämtlichen Angaben bei der Redaktion anfordern.

**Druck:** Frauenkollektiv Genopress, Zürich

**Filmbelichtung:** Typovision AG, Zürich

**Copyright:** *die*

**Auflage:** 800

**Erscheinungsdatum:** Frühling 1998

**Redaktionsschluss nächste Nummer:** 30. April 1998

**Umschlag:** Christina Meili

**Comic:** Bettina Keller

Das Projekt *die* ist eine Arbeitsgruppe des Autonomen Frauenzentrums Zürich und wird durch dieses unterstützt.